



MMS Bulletin #118

Religion und Gesundheit - Spiritualität und Heilung

Calcutta Project Basel

Millenniumsziele umsetzen

In 5 Jahren sollten in jedem Land die Millenniumsziele erreicht werden. Jede Nation ist verpflichtet, auf ihr Land abgestimmte Massnahmen zu treffen, um die Zielvorgaben zu erreichen. Das Calcutta Project beschreibt ihre eigene Arbeit in Hinblick auf diese globalen Entwicklungsziele.



Auch das Calcutta Project Basel trägt in vielfältiger Weise dazu bei, dass die Millenniumsentwicklungsziele erreicht werden. Die Stiftung Calcutta Project Basel wurde 1990 von Studierenden der Universität Basel gegründet, mit dem Ziel, einen Beitrag zur Verbesserung des Gesundheitszustandes der bedürftigen Bevölkerung in der Stadt Kolkata in West Bengalen, Indien, zu leisten. In Zusammenarbeit mit unserem indischen Partnerverein S.B. Devi Charity Home (SBDCH) führen wir ein Ambulatorium, in dem allopathische, homöopathische und traditionelle ayurvedische Behandlungen angeboten werden. Im Laufe der Jahre sind Präventionsprogramme hinzugekommen, die auf die Bedürfnisse verschiedener Zielgruppen, nämlich bedürftige Mütter und Kinder, Schulkinder und Prostituierte ausgerichtet sind. Wir möchten unseren Beitrag zu den Millenniumszielen anhand unseres Mutter-Kind-Programms MCH zeigen. Der Monitorin des MCH, Frau/Ms. Gitali Roy Mitra, ist es ein besonderes Anliegen, ihr Programm auf die Erreichung der MDGs auszurichten.

MDG 3: Gleichstellung der Geschlechter

Thematisiert werden beim MDG 3 vor allem das Geschlechtergefälle in der Primar- und Sekundarschule, der fehlende Zugang zu Wasser und sanitären Anlagen, in dessen Folge Mädchen und Frauen einen Grossteil ihres Tages mit Wasserholen verbringen oder mangels getrennter sanitärer Anlagen am Schulbesuch gehindert werden, die oft unsichere Jobsituation, Gewalt gegen Frauen und nicht zuletzt die geringe Vertretung in Parlaments- und Regierungsämtern.

Im MCH des Calcutta Project Basel werden die Patientinnen nicht nur untersucht und behandelt, sondern es wird ihnen mit vielfältigen Kurs- und Beratungsangeboten auch Wissen vermittelt. Dadurch werden nicht nur Gesundheitsrisiken vermindert, sondern auch Selbstbewusstsein, Eigenständigkeit und Eigenverantwortung der Frauen

gefördert. Regelmässig führt das MCH Aktivitäten zum Tag der Frau und zum Muttertag durch, dabei werden die wichtige Rolle der Frau in der Gesellschaft und ihr grosser Einsatz für das gesundheitliche Wohl der Familie thematisiert.

MDG 4: Senkung der Kindersterblichkeit

Als Grund für die in Entwicklungsländern immer noch hohe Kindersterblichkeit führt die UNO die Unterernährung an und ein Mangel an qualitativer, grundlegender Gesundheitsversorgung und elementarer Infrastruktur, wie z.B. Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. In Indien ist die Kindersterblichkeit in den letzten Jahren zwar gesunken, doch betrug sie 2006 immer noch 76 Todesfälle auf 1000 Lebendgeburten. Neben den regelmässigen gynäkologischen und pädiatrischen Untersuchungen und Beratungen legt das Mutter-Kind-Programm MCH einen speziellen Fokus auf Präventions- und Aufklärungsarbeit in den Bereichen Gesundheit, Hygiene, Schwangerschaft, Familienplanung, sexuell übertragbare Krankheiten und Ernährung. Dabei werden Frauen entweder zu „counselling sessions“ in die Klinik eingeladen oder unsere Partnerorganisation SBDCH besucht sie direkt in ihren Dörfern.

MDG 5: Verbesserung der Gesundheitsversorgung der Mütter

Die gynäkologische Abteilung des MCH ist auf prä-, post und neonatale Untersuchungen spezialisiert. Obwohl schwangere Frauen für Entbindungen in umgebende Spitäler überwiesen werden, kehren die Frauen für Folgeuntersuchungen nach der Geburt ins MCH zurück.

MDG 6: Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und anderen schweren Krankheiten

Die durchgeführten Kurse und Beratungen in Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden vermitteln Wissen über AIDS/ HIV und anderen Krankheiten. Auch an den Veranstaltungen zum Muttertag und Tag der Frau bietet das Mutter-Kind-Programm MCH des Calcutta Project Basel den teilnehmenden Frauen die Gelegenheit, sich beraten zu lassen.

MDG 8: Aufbau einer globalen Partnerschaft für Entwicklung

Es findet ein regelmässiger Austausch zwischen unserer Partnerorganisation SBDCH in Kalkutta und dem Calcutta Project Basel statt. Auch besuchen unsere Mitglieder laufend Weiterbildungen sowie suchen das Gespräch mit Partnerorganisationen, um Ideen auszutauschen und das Programm zu verbessern.

Quellen

- <http://www.calcutta-project.ch/>
<http://www.cmdg.ch/de-ch/>
- Informationsblatt Nationaler Tag der MDGs
<http://www.undp.org/mdg/basics.shtml>

Kontakt

Deutschschweiz

Medicus Mundi Schweiz

Murbacherstrasse 34

CH-4056 Basel

Tel. +41 61 383 18 10

info@medicusmundi.ch

Suisse romande

Route de Ferney 150

CP 2100

CH-1211 Genève 2

Tél. +41 22 920 08 08

contact@medicusmundi.ch